

Herzlich Willkommen zu Modul 3

KI in der Weiterbildung – ein praxisnaher Einstieg

Kim-Maureen Martin, Esma Eskin

Lernziele

Nach Abschluss dieses Moduls können Sie...

1 Lernmaterialien mithilfe von KI erstellen und anpassen

3 Prompts professionell gestalten und optimieren

2 KI sinnvoll in Lehr-Lern-Prozesse integrieren

4 Rechtliche, ethische und didaktische Leitlinien anwenden

Ablauf



- Woran denken Sie bei KI und welche Sorgen haben Sie diesbezüglich?
- Was ist KI (Recap) und wo können Sie diese im Weiterbildungskontext anwenden?
- Wie kann Sie KI konkret bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung Ihrer Weiterbildungen unterstützen?
- Was nehmen Sie mit?

Wie wollen wir digital zusammenarbeiten?

- **Kamera** im Plenum bitte anschalten
- Bitte **schalten Sie sich stumm**, wenn Sie nicht sprechen
- **Wortmeldungen** im Chat oder über die digitale Hand
- Bei **technischen Problemen/Fragen** bitte in den Chat schreiben
- Haben Sie das **Workbook** geöffnet
- Machen Sie sich gerne zusätzliche **Notizen**



Check-In

Umfrage

Arbeitsauftrag (2 Min.)

1. Öffnen Sie die Umfrage (Mentimeter) über den QR-Code oder den Link im Chat.
2. Beantworten Sie die Fragen und bestätigen Sie Ihre Eingabe.



<https://www.mentimeter.com/app/presentation/al1np62a45ebazhgwxwosino7imk6dhh/embed>

Reflexion (2 Min.)



Was müsste passieren, damit Ihre
Sorgen kleiner werden?

*Notieren Sie Ihre Gedanken im Workbook
(Aufgabe 1, S. 3)*

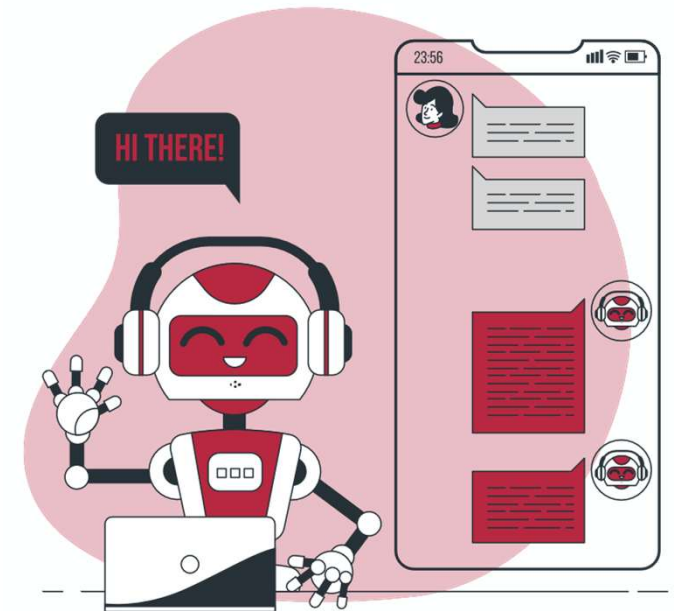
Recap: Was ist KI?

KI = Computer übernehmen Aufgaben, die menschliche Intelligenz erfordern

Generative KI = Erzeugung von Inhalten auf Basis einer Eingabe durch Nutzende („Prompt“)

Wissen → **Wahrscheinlichkeitsberechnung**

! **Typische Probleme:** sachliche Fehler (*Halluzinationen*), Verzerrungen (*Bias*) und unangemessene Darstellungen



Einzelarbeit

KI-Einsatz in der Weiterbildung beurteilen

Material

Workbook

Arbeitsauftrag (10 Min.)

1. Gehen Sie zu Aufgabe 2 im Workbook (S. 3ff.).
2. Lesen Sie die dort beschriebenen Fälle.
3. Beurteilen Sie für jeden Fall, ob der Einsatz von KI im jeweiligen Fall passend oder unpassend ist und ob das Material überarbeitet oder verworfen werden sollte. Begründen Sie stichwortartig.



Wo wende ich KI in der Weiterbildung an?

Zentrale KI-Funktionen für...

Vorbereitung

- Zielgruppen-/ Lernbedarfsanalyse
- Curriculumsentwurf
- (differenzierte) Lernmaterialerstellung
- ...

Durchführung

- Aufgabenvariation
- Interaktive TN-Unterstützung (z.B. als Tutor:in)
- Übersetzung
- ...

Nachbereitung

- Fragebogenentwurf zur Kursevaluation
- Feedbackentwürfe
- Reflexionsunterstützung für Lehrende
- ...

NUTZUNGS- SZENARIO 1

Lehrperson A nutzt in der Vorbereitung eines Alphabetisierungskurses eine generative KI, um **differenzierte Lesematerialien in drei Schwierigkeitsgraden** für die TN zu erstellen.

- Eingabe: Lernziele und Zielgruppenprofil
- Ausgabe: Drei Handouts mit jeweils einem kurzen Text in unterschiedl. Schwierigkeitsgraden mit bildlicher Unterstützung

NUTZUNGS- SZENARIO 2

Lehrperson B setzt in einem laufenden Seminar zum Thema „Professionelle Kundengespräche“ eine generative KI ein, um **interaktive Gesprächssimulationen** mit den TN durchzuführen.

- Eingabe: Rollen-Szenarien und Gesprächsauftrag (z. B. Neukundengewinnung)
- Ausgabe: Simulierte Kundenantworten in einem möglichst realistischen Gesprächsverlauf und TN-Feedback

Prompting

Was genau ist eigentlich Prompting?

Und was sind typische Anforderungen an Prompts?



Anforderungen an Prompts

- Präzise und klar formulieren
- Schachtelsätze und Ja/Nein-Fragen vermeiden
- Schlüsselemente:
 1. **Kontextueller Rahmen**
(Rolle und Ausgangssituation)
 2. **Ziel/Strukturierte Aufgabenstellung**
(Klare Formulierung des Ziels; Zerlegung komplexer Anfragen in logische Teilschritte)
 3. **Qualitätsrahmen**
(Einfügen von zusätzlich zu verwendenden Informationen, Daten oder Beispielen; Vorgaben zu bspw. Sprache und Zielgruppe)
 4. **Formatspezifikationen**
(Vorgaben für Ausgabeformat/-struktur)

„Übernimm die Rolle einer erfahrenen Trainerin in der Erwachsenenbildung.

Ausgangssituation: Ich plane einen Kurseinstieg für eine Weiterbildung zum Thema KI mit Teilnehmenden ohne Vorwissen.

Erstelle drei passende Methoden für die ersten 15 Minuten.

Gehe dabei in diesen Schritten vor:

1. Nenne je eine Methode, 2. erläutere kurz den Ablauf, 3. beschreibe den Nutzen für die Gruppe.

Achte auf eine klare, aktivierende Sprache und sofort umsetzbare Vorschläge.

Gib das Ergebnis als übersichtliche Tabelle aus.“

prompt

one-shot
self-consistency
retrieval-augmented
hint-of-thought
megaprompt
few-shot
naiver
plan-and-solve
chain-of-thought
structured
generated
contextual
knowledge
metaprompt
tree-of-thought
zero-shot

Beispiel generiert mit [Le Chat](#)

Eingabe: „Formuliere einen Megaprompt, der die Elemente Ziel, Kontext, Zielgruppe, Stilvorgaben und Beispiele kombiniert, zur Erstellung eines Arbeitsblatts für einen DaF-Kurs an einer VHS auf B2-Niveau mit Schwerpunkt auf Grammatik, das nach Kompetenzniveau differenziert ist.“



Hier ist ein **Megaprompt** für die Erstellung eines differenzierten Arbeitsblatts für einen DaF-Kurs (Deutsch als Fremdsprache) auf B2-Niveau mit Fokus auf Grammatik. Der Prompt kombiniert alle gewünschten Elemente und ist so formuliert, dass er direkt als Input für KI-Tools oder als Briefing für Lehrkräfte genutzt werden kann:

Megaprompt: Differenziertes DaF-Arbeitsblatt (B2, Grammatik, VHS-Kontext)

1. Ziel

Erstelle ein **differenziertes Arbeitsblatt** für einen DaF-Kurs (B2-Niveau) an einer Volkshochschule (VHS), das den Schwerpunkt auf **Grammatik** legt. Das Arbeitsblatt soll:

- **Drei Kompetenzstufen** (B2.1, B2.2, B2.3) abdecken, um individuelle Lernstände zu berücksichtigen.
- **Alltagsrelevante Themen** aufgreifen, die für Erwachsene in Deutschland relevant sind (z.B. Arbeit, Wohnen, Kultur, Verwaltung).
- **Aktivierende, handlungsorientierte Aufgaben** enthalten, die sowohl Einzel- als auch Partner-/Gruppenarbeit ermöglichen.
- **Selbstkontrollmöglichkeiten** (z.B. Lösungsvorschläge, Reflexionsfragen) integrieren.

2. Kontext

- **Kursformat:** Präsenzkurs an einer VHS, heterogene Gruppe (Alter: 20–60 Jahre, verschiedene Muttersprachen, unterschiedliche Lernbiografien).
- **Zeitrahmen:** Das Arbeitsblatt soll für eine **Doppelstunde (90 Minuten)** konzipiert sein.
- **Lehrwerkunabhängig:** Das Blatt soll als Ergänzung zu bestehenden Materialien einsetzbar sein.
- **Fokus:** Wiederholung und Vertiefung zentraler B2-Grammatikthemen (z.B. Konjunktiv II, Passiv, Präpositionen, Satzstruktur).

3. Zielgruppe

- **Sprachniveau:** B2 (unterteilt in B2.1, B2.2, B2.3).
- **Motivation:** Erwachsene Lernende mit unterschiedlichen Zielen (Beruf, Integration, Studium, persönliches Interesse).
- **Vorkenntnisse:** Grundlegende Kenntnisse der deutschen Grammatik, aber unterschiedliche Sicherheit im Anwendungsbereich.

4. Stilvorgaben

- **Sprache:** Klare, präzise Anweisungen; Verwendung von **einfacher Fachsprache** (keine überflüssigen Fremdwörter).
- **Layout:** Übersichtlich, mit **Hervorhebungen** (fett, kursiv, Kästen) für wichtige Regeln oder Beispiele.
- **Differenzierung:** Aufgaben sind mit **Sternchen (*) für B2.1**, **() für B2.2**, **(*) für B2.3** gekennzeichnet.
- **Kultursensibilität:** Beispiele und Themen sind **inklusiv** und vermeiden Stereotype.

5. Grammatikthemen (Beispiele)

Wähle **ein zentrales Thema** aus und differenziere die Aufgaben:

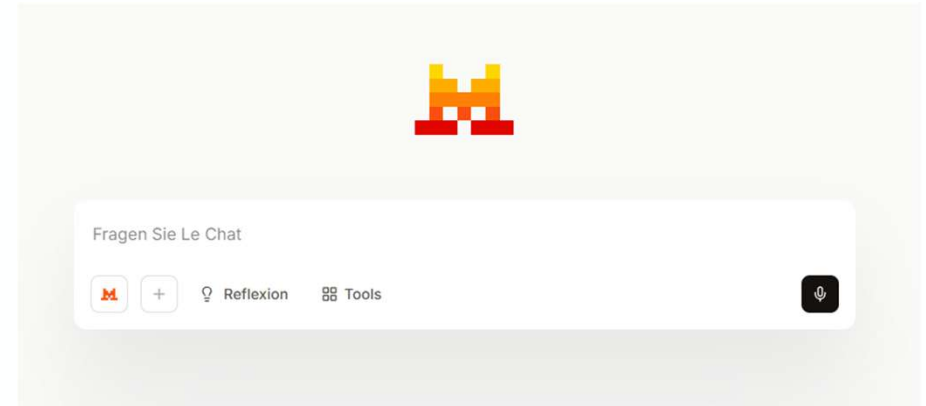
- **Konjunktiv II** (Wünsche, irrealer Bedingungen, Höflichkeitsformen)
- **Passiv** (Vorgangspassiv, Zustandspassiv, Umformungen)
- **Präpositionen** (lokal, temporal, mit Kasus)
- **Satzstruktur** (Nebensätze, Konjunktionen, Wortstellung)

Einzelarbeit

Live-Prompting

Arbeitsauftrag (7 Min.)

1. Öffnen Sie die generative KI Le Chat oder eine KI Ihrer Wahl
2. Wählen Sie ein beliebiges Thema aus Ihrer Lehrpraxis (z. B. „Excel-Grundlagen“).
3. Formulieren Sie nacheinander zwei Prompts in den Chat:
 - (1) einen einfachen Prompt und
 - (2) einen präzisen Prompt.
4. Variieren Sie den Prompt weiter, z. B. über Veränderung der Zielgruppe, Eingabe von Lernzielen, Eingabe von Beispielen.



Nutzen Sie für jeden Prompt einen eigenen Chat (ggf. in mehreren Browserfenstern)!

Reflexion (2 Min.)



Was ist Ihnen beim Vergleich der verschiedenen KI-generierten Antworten (Ausgaben) aufgefallen?

*Notieren Sie Ihre Gedanken im Workbook
(Aufgabe 3, S. 7)*

Vorbereitung von Weiterbildungen mit KI



KI kann Sie auf unterschiedlichste Weise bei der Vorbereitung Ihrer Weiterbildungskurse unterstützen...

Beispiele

Kursplanung

- Zielgruppenanalyse
- Erstellung eines WB-Konzepts
- Optimierung des Zeitmanagements
- Planung und Strukturierung von Kursinhalten

Kursmaterial

- Erstellung / Überarbeitung von Unterrichtsmaterial (z. B. Arbeitsblätter)
- Erstellung von Erklärvideos
- Erstellung von PowerPoint-Präsentationen

Didaktik

- Formulierung von Lernzielen
- Ausarbeitung von Differenzierungsmaßnahmen
- Reflexion didaktisch-methodischer Entscheidungen
- Transformation von Präsenz- in Onlinekurs

Marketing

- Ausarbeitung einer Marketingstrategie
- Texterstellung für Social Media
- Erstellung von Werbeflyern
- Gestaltung von Programmheften

Sechs Schritte...

...für den lernzielorientierten Einsatz von KI:



1 Ziel festlegen

Welches konkrete Lernziel soll durch den Einsatz von KI unterstützt werden?

2 Geeignetes Tool wählen

Welches KI-Tool passt funktional und didaktisch am besten zu dem angestrebten Lernziel?

3 Inputmaterial auswählen

Welche Materialien, Informationen oder Daten muss ich bereitstellen, damit die KI einen lernzielorientierten Output erzeugen kann?

4 KI-Entwurf generieren

Wie formuliere ich meinen Prompt so, dass die KI einen fachlich fundierten, zielgruppenorientierten und lernzielbezogenen Output generiert?

5 Output (fachlich) prüfen

Ist die KI-Ausgabe fachlich korrekt und passen Sprache, Niveau und Beispiele zu Zielgruppe und Lernziel?

6 Anpassen

Welche Anpassungen sind nötig, damit der Output die Lernziele, die Interaktion mit den Teilnehmenden und den Transfer in die Praxis optimal unterstützt?

Durchführung von Weiterbildungen mit KI

Wie kann ich KI-gestützte Lernaktivitäten bei der Durchführung meines synchronen Präsenz- oder Online-Kurses nutzen?



KI-gestützte Lernaktivitäten während eines synchronen Präsenz-/Online-Kurses

1 Beispielgenerierung

Beispiel (generiert mit Perplexity)

Eine Dozentin möchte kurzfristig im laufenden Online-Kurs „Produktiver im Job mit KI“ den Inhalt einer Präsentationsfolie anschaulicher gestalten. Dafür ergänzt sie ihre Folie um konkrete Beispiele, die auf die unterschiedlichen beruflichen Hintergründe der Teilnehmenden zugeschnitten sind. Sie nutzt dazu das KI-Tool Perplexity und fügt ihrem Prompt die entsprechende Folie bei. Innerhalb weniger Sekunden erhält sie mehrere praxisnahe, branchenübergreifende Beispiele.

➔ **Vorteil:** Schnelle Vielfalt an authentischen Beispielen ohne aufwendige Vorbereitung

KI-gestützte Lernaktivitäten während eines synchronen Präsenz-/Online-Kurses

1 Beispielgenerierung

2 Variation von Aufgaben

Beispiel (generiert mit Perplexity)

Eine bestehende Übung innerhalb der Weiterbildung „Umgang mit Heterogenität in der Lehre“ wird vom Kursleiter live durch die KI in verschiedene Schwierigkeitsstufen überführt. Teilnehmende bearbeiten die Varianten und reflektieren Differenzierungsmöglichkeiten.

→ **Vorteil:** Adaptive Anpassungen ohne zusätzlichen Materialaufwand

KI-gestützte Lernaktivitäten während eines synchronen Präsenz-/Online-Kurses

1 Beispielgenerierung

2 Variation von Aufgaben

3 Simulation von Kund:innengesprächen

Beispiel (generiert mit Perplexity)

In einer Weiterbildung für angehende Bildungsberater:innen im Bereich beruflicher Neuorientierung simuliert die KI herausfordernde Beratungsgespräche, etwa mit Teilnehmenden, die unsicher sind, widersprüchliche Ziele äußern oder Vorbehalte gegenüber Qualifizierungsangeboten haben. Die Kursteilnehmenden erproben Gesprächsstrategien, reagieren auf Einwände und reflektieren anschließend ihre Vorgehensweise im Plenum.

→ **Vorteil:** realitätsnahe, variierbare Trainingssituationen, die typische Situationen gezielt erfahrbar machen

Nachbereitung von Weiterbildungen mit KI



Wie kann ich KI zur Nachbereitung meiner Weiterbildung nutzen?

Nutzungsmöglichkeiten von KI bei der Nachbereitung

1 Strukturierung und Zusammenfassung von Verlaufsdocumenten und Materialien (z. B. Notizen, Chatprotokolle, Fotos) inkl. kritischer Überprüfung

Beispiel (generiert mit Perplexity)

Nach Abschluss der Online-Weiterbildung „Online-Seminare moderieren“ lädt der Kursleiter anonymisierte Notizen und Chatverläufe aller Sitzungen hoch. Die KI erstellt eine strukturierte Zusammenfassung nach Phasen, die von dem Kursleiter kritisch auf Vollständigkeit und Verzerrungen geprüft wird.

→ **Vorteil:** Schnelle Verdichtung und Strukturierung großer Datenmengen

Nutzungsmöglichkeiten von KI bei der Nachbereitung

1 Strukturierung und Zusammenfassung von Verlaufsdocumenten und Materialien (z. B. Notizen, Chatprotokolle, Fotos) inkl. kritischer Überprüfung

2 Erstellung und Auswertung von Unterrichtsevaluationen

Beispiel (generiert mit Perplexity)

Am Ende einer Fortbildung für betriebliche Ausbilder:innen haben die TN einen Evaluationsfragebogen ausgefüllt. Die Dozentin gibt die anonymisierten Evaluationsdaten in ein KI-Tool ein und erhält eine detaillierte Auswertung mit Diagrammen und Interpretationen.

➔ **Vorteil:** Zügige Datenauswertung ohne großen Aufwand

Nutzungsmöglichkeiten von KI bei der Nachbereitung

1 Strukturierung und Zusammenfassung von Verlaufsdocumenten und Materialien (z. B. Notizen, Chatprotokolle, Fotos) inkl. kritischer Überprüfung

2 Erstellung und Auswertung von Unterrichtsevaluationen

3 Reflexion der eigenen Lehrtätigkeit und Weiterentwicklung des Weiterbildungskonzepts

Beispiel (generiert mit Perplexity)

Der Dozent einer Train-the-Trainer-Weiterbildung gibt eine ausführliche Beschreibung seines Weiterbildungskonzepts in ein KI-Tool ein und bittet um eine kollegiale Beratung. Die KI formuliert strukturierte Reflexionsfragen für eine kollegiale Beratung und entwickelt im Dialog mit dem Dozenten Vorschläge zur Weiterentwicklung seines Konzepts.

➔ **Vorteil:** jederzeit verfügbare Reflexions- und Entwicklungsimpulse



Reflexion (15 Min.)



Tauschen Sie sich in Kleingruppen
aus:

*Welche KI-Tools haben
Sie bereits zur Vorbereitung,
Durchführung oder Nachbereitung
Ihrer Weiterbildungen genutzt (oder
würden Sie gerne nutzen)?*

Was war Ihr Fazit?

*Gab es Herausforderungen/
Schwierigkeiten?*

Abschlussrunde



Blitzlicht: *Was nehme ich als hilfreichste
(1 Satz) take home message aus dem
Seminar mit?*

Abfrage: *Habe ich jetzt weniger, mehr oder
gleich viele Sorgen bzgl. des
Einsatzes von KI in meiner
Weiterbildungspraxis?*

Zusammenfassung

Sechs Fakten, die Sie aus diesem Modul mitnehmen können:

1 **KI ist nicht gleich KI.**
Wählen Sie Anwendungen nach Zweck aus!

2 **KI macht Fehler.**
Überprüfen Sie KI-generierte Ergebnisse immer kritisch!

3 **KI kann Sie als Lehrperson nicht ersetzen.**

4 **Je präziser ein Prompt, desto besser das Ergebnis.**

5 **KI kann Sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung Ihrer Weiterbildung unterstützen.**

6 **KI kann Ihnen im Umgang mit heterogenen Lerngruppen helfen.**

Transferaufgabe Praxisprojekt

Material

Workbook, S. 8ff.

Arbeitsauftrag

1. Überlegen Sie, welche KI-Elemente Sie für die Vorbereitung, Durchführung oder Nachbereitung Ihrer Weiterbildung nutzen können.
2. Setzen Sie eine dieser Ideen direkt um oder führen die ersten Schritte dafür durch.
3. Reflektieren Sie abschließend Ihre gerade gemachten Erfahrungen.



Modulevaluation

**Wir freuen uns auf Ihr
Feedback!**

Wie hat Ihnen das Modul gefallen?

Was konnten Sie für sich mitnehmen?

Was können wir verbessern?

Quellen



- ComeNet Physik. (2025, 1. Oktober). *Einsatz digitaler Medien im Physikunterricht – Künstliche Intelligenz – 03 Video*. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=EJ3R8yKAZWY>
- KI-Campus. (2020, 8. Juli). *Künstliche Intelligenz in 2 Minuten erklärt: Was ist eigentlich KI?* YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=sDt5bTQBJis>
- KI-Campus. (2023, 25. September). *Generative KI in 2 Minuten erklärt*. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=mxP3G2Jb2LM>
- Ruof, J. (2026, 15. März). *Context Engineering – So promptest du in 2026*. Digitale Profis. <https://digitaleprofis.de/kuenstliche-intelligenz/prompt-engineering/context-engineering-so-promptest-du-in-2026/>
- Schindler, Julia (2025): *Glossar. Begriffe und Konzepte im Kontext von Künstlicher Intelligenz in der Bildung*. In: Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. Ausgabe 55, 2025. Online: <https://erwachsenenbildung.at/magazin/ausgabe-55>
- Schröder, F. (2025, 3. Juli). *Die 7 effektivsten Prompting-Techniken für KI-Anwendungen 2025*. AI Rockstars. <https://ai-rockstars.de/effektive-ki-prompting-techniken-vergleich/>



- Storyset (<https://storyset.com/online>)

Hinweis: Teile dieser Präsentation wurden mithilfe generativer KI erstellt